

# Pressemitteilung

17. April 2013



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

## Doppel-Gastspiel von Pink Mama Theatre (CH) – Teil 2:

### Freaks

Queer-Punk-Theater

**Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr – i-camp**

Uraufführung: Februar 2013 – Heimspiel Festival 2013, Dampfzentrale Bern (CH)

*„Man soll den Menschen lieben das habe ich gelernt bei Tag bei Nacht.  
Was soll man lieben? Ich habe geantwortet den Menschen.“  
(Aus: Tadeusz Różewicz „W śródku życia“)*

Grüner Kunstrasen, haufenweise graue Enten – eine Welt füllt sich mit Wünschen, Träumen und Phantasien. Prometheus wendet sich gegen Gott, erschafft sich nach seinem Bilde. Die Ordnung ist zerstört, der Mensch ist geboren.

Ein Stück über die Gegensätzlichkeit im Menschen selbst.

Einerseits besteht der Wunsch herauszustechen, besonders zu sein und für das geliebt zu werden wer man ist. Dem gegenüber stellt sich der Wunsch nach Anpassung und Integration.

Hinweis: Im ersten Teil ihres Gastspieles in München zeigen Pink Mama Theatre am 4. / 5. Juni im i-camp die Deutschland-Premiere von „Ariel oder Swinger’s Planets“, das im September 2012 im Kulturhof-Schloss Köniz (CH) Premiere hatte und sich auf das Anderssein fokussiert. Pink Mama Theatre thematisiert darin den Körper, Sexualität und Gender in unserer Zeit.

**Idee, Konzept, Regie, Bühnenbild:** Slawek Bendrat, Dominik Krawiecki, Simon Reimold

**Choreografie:** Slawek Bendrat

**Schauspiel und Tanz:** Slawek Bendrat (Tanz; PL), Giuliano Guerrini (Tanz; IT), Dominik Krawiecki (Schauspiel; FR), Simon Reimold (Schauspiel/Musik; DE), Marek Wieczorek (Schauspiel; DE/PL)

**Management:** Angelika Rohrer (CH)

*„Freaks“ ist eine Produktion von Pink Mama Theatre (CH).*

*Das Gastspiel in München findet mit freundlicher Unterstützung durch Kultur Stadt Bern, Swisslos/Kultur Kanton Bern und i-camp/ neues theater münchen statt.*



Kultur  
Stadt Bern

SWISSLOS

K u l t u r  
K a n t o n B e r n



Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

# Freaks

Gastspiel (Teil 2) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## WANN UND WO

Uraufführung:

Februar 2013 – Heimspiel Festival 2013, Dampfzentrale Bern (CH)

Weitere Vorstellungen:

April 2013 - Mandala Festival, Breslau (PL)

Juni 2013 - i-camp/neues theater münchen (DE)

Juni 2013 - Gdansk Dance Festival, Danzig (PL)

Juni 2013 - Warsaw Dance Scene 2013, Warschau (PL)

## PRESSESTIMMEN

*„Im Rahmen des Tanzfestivals ‚Heimspiel‘ präsentiert die Company Pink Mama ihr turbulentes Stück ‚Freaks‘. Von der griechischen Mythologie inspirierte Figuren suchen nach Liebe und individueller Freiheit.“* **Berner Zeitung, 31. Januar 2013**

## HINTERGRUND / PROZESS

Die Ausgangslage für das neue Stück von Pink Mama Theatre war, die Grundidee und Inspiration aus der Freak Show, der extremen Form des Varietés, das bis in die 20er Jahre existierte, zu nehmen. Als „Freaks“ wollten sie Menschen zeigen, die auch von außen her speziell sind, wie die bärtige Frau oder einen Zwerg, ganz im Stil dieser früheren Varietés.

Der Text und die Form sollten inspiriert sein vom Werk Jean Genets, der grundsätzlich das Spiel der Masken und der Form thematisierte. Der treffendste Bezug erschien uns „Die Neger“, in dem Genet eine Art Clownerie von Außenseitern (bei ihm: die Schwarzen) inszeniert.

*„Während des Prozesses sind wir immer tiefer in das Thema ‚Freaks‘ vorgedrungen. Was bedeutet ‚Freaks‘ in unserem Leben. Warum wird jemand als ‚Freak‘ bezeichnet?*

*Ein Ausdruck der gebraucht wird um zu bezeichnen dass jemand nicht in dieser Gesellschaft integriert ist oder vielleicht nicht integriert sein will oder kann. All diese Auseinandersetzungen haben unsere persönliche Sichtweise verändert und nicht zuletzt die Sicht auf die Menschen mit ihren verschiedenen Lebensformen“,* erläutert Angelika Rohrer (Management) den Entstehungsprozess der Produktion.

Durch die Beschäftigung und den Prozess mit dem Thema „Freaks“ wurde Pink Mama schnell klar, dass die Freak Show wie sie sie vorhatten, mehr zu tun hat mit Kabarett und auch der gewählte Text von Genet und die Form mit dem Spiel der Masken, sowie spezielle Außenseiter zu zeigen nicht mehr das war, was sie schlussendlich unter „Freaks“ verstanden.

*„‚Freaks‘ bekam für uns plötzlich die Bedeutung dass alle, die nicht der Gesellschaft entsprechen, ‚Freak‘ sein können. Und auf der Suche im Leben wohl jeder immer wieder in diese Situation kommen könnte“,* so Rohrer weiter.

Anstatt nur die „Freaks“ zu zeigen, haben Pink Mama in Anlehnung an Goethes Prometheus eine neue Figur gefunden. Mit einem dunklen Charakter, der sich gegen die Gesellschaft und die anderen Figuren stellt. Ihr Stück wurde dadurch viel kontrastreicher.

Das Thema hat Pink Mama - viel mehr als ursprünglich intendiert – zur Bewegung provoziert und zur Suche nach Metaphern in Bildern statt im Text. Durch das karge Bühnenbild und die einfachen Kostüme konnten die Figuren, Körper, Bewegungen umso ausdrucksstarker herausgearbeitet werden.

# Freaks

Gastspiel (Teil 2) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL (AUSWAHL)



© Herrmann Posch



## Freaks

Gastspiel (Teil 2) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen



© Monika Chmielarz

## Freaks

Gastspiel (Teil 2) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen



© Monika Chmielarz

# Freaks

Gastspiel (Teil 2) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## ÜBER PINK MAMA THEATRE

Pink Mama Theatre ist eine freie europäische Theater- und Tanz- Company, ansässig in Bern (CH), ohne feste Bühne.

Pink Mama Theatre ist auf der Suche nach der Idee des totalen Theaters, der idealen Durchmischung aller Kunstformen der darstellenden und bildenden Kunst.

Es ist ihre Intention sowohl Theater- und Tanz- Stücke, wie auch deren Mischformen zu produzieren. Grundgedanke dabei ist, alle Kunstformen gleichwertig zu behandeln und den Dialog zwischen ihnen zu suchen, sei es im Schauspiel, im Tanz, in der Musik oder anderen Formen. Es geht ihnen um die Begegnung auf gleicher Augenhöhe, darum dass die individuelle Arbeit jedes Schaffenden Teil eines gesamten Werkes wird. Ihr Interesse gilt dem Austausch mit Künstlern aller Sparten und Kulturen.

Aufgrund der Zusammensetzung der Company (Polen, Deutschland, Frankreich, Schweiz), ist Pink Mama Theatre eine Begegnungsplattform europäischer Kultur und Theatertraditionen aus Ost und West. Durch die Auseinandersetzung ihrer Herkunft und der Reibung ihrer Kulturen entwickeln sie ihre eigene Sprache, ihren Ausdruck und Stil. Dabei trifft das eher formell orientierte westliche Theater auf das emotional, psychologisch geprägte Theater des Ostens.

Pink Mama Theatre sieht sich in der Funktion diese Formen zusammen zu führen. Dabei stellen sie in ihren Stücken den einzelnen Menschen mit seinen persönlichen Geschichten und Emotionen ins Zentrum.

In der Spielzeit 2013/2014 sind Pink Mama Theatre „associated artists“ der Dampfzentrale Bern (CH).

Slawek Bendrat – Tänzer und Choreograph (Polen)

Dominik Krawiecki – Schauspieler und Regisseur (Frankreich)

Simon Reimold – Schauspieler, Musiker und Performer (Deutschland)

Angelika Rohrer – Produktionsleitung (Schweiz)

Ausführliche Informationen zu den Mitwirkenden unter: [www.PinkMamaTheatre.com](http://www.PinkMamaTheatre.com)

## Freaks

Gastspiel (Teil 2) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

### BESETZUNG

**SLAWEK BENDRAT (TÄNZER, CHOREOGRAF – PL)**, geboren 1980 in Polen, war zunächst Mitglied der polnischen Akrobatik-Nationalauswahl. Anschließend absolvierte er seine Ballettausbildung an der Ballettschule Poznan, wo er zunächst fünf Jahre im Polish Dance Theatre in Poznan tanzte. Es folgten Engagements als Tänzer am Theater Nordhausen, am Luzerner Theater unter Verena Weiss und dem Ballet National de Marseille bei Frederic Flamand.

Seit 2009 wohnt Slawek Bendrat in Bern und arbeitet als freier Tänzer, Choreograph und Tanzlehrer u.a. an der New Dance Academy Bern. Sein Tanzsolo PINKU CHIRASHI wurde am Baltic Movement Contest 2010 mit dem Nachwuchsförderpreis für zeitgenössische Tanzsoli prämiert.

2011 gründete er mit Dominik Krawiecki und Simon Reimold seine eigene Company PINK MAMA THEATRE. Bereits gehen vier Produktionen daraus hervor:

2013 Freaks, Premiere Dampfzentrale Bern / 2012 Ariel oder Swinger's Planets, Kulturhof Köniz / 2012 Afterparty, Premiere Tojo Theater Bern / 2011 Escort – Werkstatt 14A

### GIULIANO GUERRINI (TÄNZER – IT)

Der gebürtige Italiener studierte an der Oper in Rom und arbeitete als Solist in vielen internationalen Tanzkompagnien unter anderem bei „Mexico City Ballet“, dem „Balletto Toscana“, „Aterballetto“, der „Cesc Gelabert“ in Barcelona, und der „Compagnia Zappalà Danza“ aus Sizilien.

2004-2008 tanzte er im Tanztheater Verena Weiss am Luzerner Theater. Seit 2009 arbeitet er als freischaffender Tänzer und Choreograph sowie Tanzpädagoge in diversen Schweizer Schulen. Seine aktuelle Produktion ist "Freaks" bei PINK MAMA THEATRE.

**DOMINIK KRAWIECKI (SCHAUSPIELER – FR/PL)** stammt aus Wroclaw (Polen). Er erhielt seine Ausbildung als Schauspieler an der Theaterakademie in seiner Heimatstadt, daneben studierte er Theaterwissenschaften an der Jagiellon-Universität in Krakau.

Dominik Krawiecki gründete das Off-Theater «Zaklad Krawiecki», das bis heute mit viel Erfolg spielt. Auch trat er mehrfach als Regisseur und Teilnehmer bei nationalen und internationalen Theaterfestivals und -wettbewerben in Erscheinung. Er verkörperte Rollen in Polen, Deutschland, der Schweiz und Frankreich in der jeweiligen Landessprache.

Seit Beginn seines Schaffens als Schauspieler und Regisseur ist Dominik Krawiecki in dem Bereich Tanztheater tätig. Dabei entstanden viele Produktionen in Zusammenarbeit mit Slawek Bendrat.

2011 gründete er mit Slawek Bendrat und Simon Reimold seine eigene Company PINK MAMA THEATRE. Bereits gehen vier Produktionen daraus hervor:

2013 Freaks, Premiere Dampfzentrale Bern / 2012 Ariel oder Swinger's Planets, Kulturhof Köniz / 2012 Afterparty, Premiere Tojo Theater Bern / 2011 Escort – Werkstatt 14A

**SIMON REIMOLD (SCHAUSPIELER, MUSIKER – DE)**, 1982 geboren in Berlin, begann seine Künstlerische Laufbahn im Bereich Musik, erst als Saxophonist - Mehrfacher Preisträger bei Jugend Musiziert und anderen Wettbewerben-, dann in verschiedenen Bands als Sänger. (u.a. Der Gesellschaft für Lebensäußerungen).

Sein weiterer Weg führte ihn in den Bereich der bildenden Kunst. Als Foto-, Videokünstler und Performer

## Freaks

Gastspiel (Teil 2) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

wurde er auf mehrere Ausstellungen eingeladen.

Seine Schauspielausbildung absolvierte er an der Anton Bruckner Universität Linz mit Auszeichnung. Nach Gastspielen am Landestheater Linz und am Theater Luzern war Simon Reimold zwei Jahre fest im Ensemble des Theaters Ulm. Seit 2010 arbeitet er als freier Schauspieler, Musiker und Sprechlehrer. Derzeit spielt Simon Reimold u.a. im Stück Nutters von Michael Sommer – Ausgezeichnet mit dem großen Präventionspreis 2011 Baden-Württemberg und am Kammertheater München bei Emanuel Bohn.

2011 gründete er mit Slawek Bendrat und Domini Krawiecki seine eigene Company PINK MAMA THEATRE. Bereits gehen vier Produktionen daraus hervor: 2013 Freaks, Premiere Dampfzentrale Bern / 2012 Ariel oder Swinger's Planets, Kulturhof Köniz / 2012 Afterparty, Premiere Tojo Theater Bern / 2011 Escort – Werkstatt 14A.

**ANGELIKA ROHRER (PRODUKTIONSLEITUNG – CH)** stammt aus der Schweiz und lebt in Bern. Aufbauarbeit und Unterstützungsprozesse in verschiedensten Unternehmen prägten schon immer ihre Berufswelt.

Als Mitglied der Geschäftsleitung einer der grössten Tanzschulen in der Schweiz trägt sie seit der Gründungsphase die Verantwortung über die Finanzbuchhaltung, sowie das Projekt- und Personalmanagement (New Dance Academy).

Neben dem Eventmanagement von vielen Klein- und Grossanlässen konnte sie auch als Sängerin selber Bühnenerfahrung sammeln. Weiterbildungen in Schauspielerei, dem Gesang und dem Sprechtraining begleiten ihren künstlerischen Weg.

**MAREK WIECZOREK (SCHAUSPIELER - DE/PL)**, 1981 in Zabrze/Polen geboren, emigrierte als Kind nach Deutschland und wuchs dort auf. Seine Entdeckungslust und spielerische Neugier führte ihn 2004 nach Bern, in die Schweiz, wo er von 2004-2008 sein Schauspielstudium an der Hochschule der Künste Bern absolvierte.

Seit seinem Studium ist er als freier Schauspieler auf verschiedenen Theaterbühnen und Filmsets zu sehen (Stadttheater Bern, Stadttheater Biel/Solothurn, Tournée Theater Zamt und Zunder Zürich, freies Theater Bolzano u.a. ). Seine aktuelle Produktion ist "Freaks" bei PINK MAMA THEATRE.



# Freaks

Gastspiel (Teil 2) von Pink Mama Theatre (CH)

Deutschland-Premiere: 6. / 7. Juni 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## SERVICE

### Theater:

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

### Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

### Karten:

- Auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

### Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

### Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*